



Oberhessisches
Diakoniezentrum
Johann-Friedrich-Stift, Laubach



LEITBILD



GRUNDLAGEN | WERTE | ZIELE



Unser Leitbild

Unser Leitbild ist Ausdruck des Selbstverständnisses des Oberhessischen Diakoniezentrum Johann-Friedrich-Stift, Laubach sowie seiner Tochtergesellschaften. Die darin beschriebenen Grundlagen, Werte und Ziele der Gesamteinrichtung spiegeln sich in den jeweiligen Leitbildern und Konzepten der einzelnen Arbeitsbereiche wieder und werden dort auf die jeweiligen Arbeitsfelder hin konkretisiert.

Unsere Tradition

Das Oberhessische Diakoniezentrum ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich aus dem 1711 in Laubach durch das gräfliche Haus Solms-Laubach errichtete Armen- und Waisenhaus entwickelt hat. Das christlich motivierte soziale Engagement der Stiftung und ihre enge Verbundenheit mit der Region hat somit eine über 300 jährige Tradition.

Gemäß ihrer Verfassung erfüllt die Stiftung ihre Zwecke im Sinne diakonischen Handelns insbesondere durch die Beratung, Behandlung, Pflege, Betreuung, Unterbringung und Versorgung von kranken und alten Menschen sowie die Erziehung, Bildung und Förderung von Kindern. Zur Tradition des Oberhessischen Diakoniezentrum gehört dabei auch die Anpassung des Aufgabenspektrums an die jeweiligen gesellschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen, die gerade in den letzten Jahren zu einem Ausbau der Angebote geführt hat.

Die Stiftung ist Mitglied des Verbandes Diakonie Hessen und dessen Selbstverständnis und Leitbild verpflichtet.

Unsere Vision

Wir sind geleitet von der Vision einer gerechten und solidarischen Gesellschaft, in der die Achtung der Würde und Einzigartigkeit jedes Menschen sowie seine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe selbstverständlich sind.





Unsere Ziele

In allen Facetten unseres Handelns wirken wir an der Gestaltung einer solidarischen, partizipativen und sozial gerechten Gesellschaft mit.

Mit unseren Angeboten der Beratung, Bildung, Behandlung, Betreuung, Pflege und Versorgung unterstützen wir Menschen dabei, ein möglichst selbstbestimmtes und selbständiges Leben entsprechend ihrer jeweiligen Bedürfnisse zu führen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen sowie eigene Entwicklungsmöglichkeiten wahrnehmen und persönliche Potentiale entfalten und einbringen zu können.

Dabei sind wir uns bewusst, dass gerade dort, wo Menschen aufgrund von Alter, Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Behinderung, sozialer Notlagen oder Benachteiligung auf die Hilfe anderer angewiesen sind, die Achtung der Grund- und Freiheitsrechte der Betroffenen besonderer Aufmerksamkeit und Beachtung bedürfen.

Mit unserem sozialpolitischen Engagement wirken wir aktiv und innovativ an der Verbesserung der sozialen Verhältnisse mit. Wir sind nicht nur Anbieter sozialer Dienstleistungen sondern gleichzeitig Motor der Weiterentwicklung bedarfsgerechter Angebote. Darüber hinaus nutzen wir unser Wissen und unsere Erfahrung, um gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme zu erkennen, zu verstehen und an deren Lösung mitzuwirken.

Dabei sind wir uns bewusst, dass es nicht genügt, uns mit unserem Engagement auf unser Betätigungsfeld zu beschränken, sondern dass wir darüber hinaus auf grundsätzliche Missstände aufmerksam machen sowie Lösungen mitentwickeln und einfordern müssen.

Mit der Gestaltung unserer Angebote und mit unserem sozialen Engagement fördern wir ein lebendiges Gemeinwesen, in dem die verschiedenen Generationen und Gruppierungen voneinander und miteinander lernen und sich gegenseitig achten und unterstützen.

Dabei sind wir uns bewusst, dass sich diese Haltung in unserem eigenen Verhalten und unseren Angeboten widerspiegeln muss, die von Offenheit und Transparenz, Zuverlässigkeit und Fachlichkeit, Zusammenarbeit und Vernetzung, Wertschätzung, Beteiligung und Solidarität sowie der beständigen Selbstreflexion und Weiterentwicklung geprägt sind.

Mit unserem umfassenden Blick auf die Interessen aller Beteiligten nehmen wir deren Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse bewusst wahr, wägen diese auf der Grundlage des Leitbilds sorgfältig gegeneinander ab und bringen sie so weit wie möglich in Einklang.

Dabei sind wir uns bewusst, dass wir stets die Balance zwischen Menschlichkeit, Professionalität und Wirtschaftlichkeit finden und halten müssen und dass zur Übernahme von Verantwortung auch das Wissen um die Grenzen unserer Möglichkeiten gehört, und wir somit stets in der Ambivalenz zwischen unseren Zielen und Wünschen einerseits und den politischen und ökonomischen Begrenzungen andererseits stehen.

Unser Handeln spiegelt auf unterschiedlichsten Ebenen unsere Tradition, unsere Vision und unsere Ziele wieder. Als diakonische Einrichtung ist unser Handeln theologisch begründet, sozial kompetent, fachlich qualifiziert und ökonomisch verantwortlich.

KundInnen

Zu unseren KundInnen zählen Menschen jeden Alters vom ersten bis zum letzten Lebensjahr und in den unterschiedlichsten Lebenslagen, so dass die Anliegen, mit denen sie sich an uns wenden, eine sehr große Bandbreite umfassen. Sie können sehr langfristige und umfassend sein wie die Betreuung und Bildung von Kleinstkindern in unseren Kindertageseinrichtungen oder die vollstationäre Pflege von SeniorInnen in unseren Heimen, reichen aber auch über die ambulante Pflege bis hin zu Beratungsleistungen oder der Nutzung der Projekte unseres Mehrgenerationenhauses.

Wir achten die jeweiligen Anliegen unserer KundInnen, beraten sie umfassend über mögliche Angebote und passen diese ihren jeweiligen Wünschen und Bedürfnissen so weit wie möglich an. Dazu arbeiten wir gegebenenfalls bereichsübergreifend und auch trägerübergreifend zusammen und kombinieren bei Bedarf verschiedene Angebote. Dabei achten wir den Schutz personenbezogener Daten. Wenn KundInnen ihre Bedürfnisse noch nicht oder nicht mehr verbal äußern können, erfassen wir sensibel und geduldig ihre nonverbalen Willensäußerungen und beziehen dabei ihre Biografie sowie die Informationen ihrer Angehörigen mit ein.

Bei all unserem Tun achten und schützen wir die Würde und das Selbstbestimmungsrecht unserer KundInnen und begegnen ihnen einfühlsam, respektvoll und wertschätzend.

Wir nehmen unsere Verantwortung wahr, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer KundInnen zu schützen, zu erhalten und nach Möglichkeit zu fördern. Wir geben ihnen Geborgenheit und Sicherheit, achten dabei gleichzeitig ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und unterstützen ihre Selbstverwirklichung und Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, dass unsere KundInnen entsprechend ihrer Wünsche und Bedürfnisse am gesellschaftlichen Leben teilhaben und Zugehörigkeit erleben können.

Wir begleiten KundInnen auch in der letzten Lebensphase und ermöglichen ihnen ein würdevolles Sterben. Unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche der Betroffenen sorgen wir gemeinsam mit Ärzten und Palliativteams für eine größtmögliche Schmerzfreiheit.

Wir achten die kulturellen und religiösen Gewohnheiten und Bedürfnisse unserer KundInnen und nehmen ihre elementaren Lebensfragen ernst. Wir ermöglichen Ihnen so weit wie möglich die Ausübung religiöser und spiritueller Rituale.

Zu unseren KundInnen stellen wir eine tragfähige, vertrauensvolle und partnerschaftliche Beziehung her, die wir beständig reflektieren, um die angemessene Balance zwischen Nähe und Distanz und die jeweiligen Grenzen einzuhalten. Genauso reflektieren wir unser persönliches und fachliches Handeln strukturiert und regelmäßig, um unsere Leistungen in der größtmöglichen Qualität zu erbringen.

Die Zufriedenheit und Lebensqualität unserer KundInnen ist für uns die wichtigste Grundlage für die Bewertung der Qualität unserer Arbeit. Rückmeldungen, Beschwerden und Anregungen unserer KundInnen sind deshalb von uns erwünscht und geschätzt.



MitarbeiterInnen

In unserer Stiftung sind haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in unterschiedlichsten Bereichen und mit sehr unterschiedlichen Qualifikationen und Fähigkeiten tätig.



Wir MitarbeiterInnen tragen alle gemeinsam dazu bei, das Leitbild, die Qualitätsziele und Konzepte der Einrichtung bestmöglich umzusetzen. Dazu arbeiten wir kooperativ, vernetzt und flexibel in den jeweiligen Teams sowie auch über den eigenen Arbeitsbereich hinaus zusammen und ergänzen und unterstützen einander vertrauensvoll.

Wir informieren uns gegenseitig angemessen und zeitnah und nutzen verbindlich die strukturierten Kommunikationsmöglichkeiten unserer Einrichtung zur Informationsweitergabe, zum Austausch und zur Abstimmung.

Wir pflegen einen respektvollen, freundlichen und wertschätzenden Umgang miteinander und geben uns gegenseitig Rückmeldung, Anerkennung und Anregung.



Getroffene Übereinkünfte sowie festgelegte Verfahren, insbesondere über Zuständigkeiten und Arbeitsabläufe, halten wir zuverlässig und verbindlich ein.

Wir arbeiten nach den aktuellen fachlichen Standards und den Qualitätsanforderungen unserer Einrichtung, die wir beständig im Rahmen unseres Qualitätsmanagementprozesses überprüfen und weiterentwickeln. Dabei beziehen wir jeweils die Informationen und Anregungen einzelner MitarbeiterInnen oder Teams aktiv mit ein und sind offen für innovative und kreative Veränderungs- und Verbesserungsvorschläge.



Wir sorgen eigenverantwortlich dafür, unsere persönlichen und fachlichen Kompetenzen stetig weiter zu entwickeln, um die jeweils aktuellen Rahmenrichtlinien, Standards und Qualitätsanforderungen und damit unseren Arbeitsauftrag umfassend erfüllen zu können. Dazu nutzen wir neben der eigenen aktiven Informationsbeschaffung insbesondere die vom Arbeitgeber angebotenen Informations-, Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind eine Bereicherung für unsere Einrichtung. Sie werden strukturiert eingearbeitet, geschult und kontinuierlich begleitet. Hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen.



Unser Handeln

Leitung

Zu unseren Leitungskräften zählen wir nicht nur den Vorstand / die Geschäftsführung und die Bereichsleitungen sondern auch alle MitarbeiterInnen, die Personalverantwortung im Sinne der Dienstplanverantwortung tragen.

Wir Leitungskräfte sind in besonderer Weise RepräsentantInnen der Einrichtung und haben Vorbildfunktion.

Wir sind uns der Vision einer solidarischen und gerechten Gesellschaft und unseres diakonischen Auftrags stets bewusst und entwickeln daraus die Ziele und Strategien für unsere Arbeit, stimmen diese ab und machen sie transparent. Wir gestalten den Rahmen, in dem diese Ziele und Strategien bestmöglich umgesetzt werden können und sorgen für deren Verwirklichung. Dazu initiieren, gestalten und verantworten wir die Entwicklung und Anwendung zielgerichteter Managementkonzepte und Organisationsstrukturen sowie die Sicherung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen und deren wirtschaftlichen Einsatz.

Wir Leitungskräfte tragen besondere Verantwortung und haben dafür klar definierte Entscheidungsbefugnisse. Entsprechend der Klarheit unserer eigenen Verantwortung und Befugnisse sorgen wir für transparente und verlässliche Strukturen in unserer Einrichtung bzw. unseren Arbeitsbereichen. Dabei arbeiten wir mit der jeweiligen Mitarbeitervertretung auf der Basis des Mitarbeitervertretungsgesetzes konstruktiv zusammen.

Wir beteiligen die MitarbeiterInnen weitreichend an den Entscheidungen und Prozessen in der Einrichtung und fördern ihr eigenverantwortliches Handeln. Hierzu ist eine vertrauensvolle, ehrliche und kooperative Atmosphäre genauso unverzichtbar wie klare Zielvereinbarungen. Wir sorgen dafür, dass die MitarbeiterInnen ihre jeweiligen Fähigkeiten einbringen, entfalten und weiterentwickeln können und einander im Team ergänzen. Der strukturierten Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen sowie den regelmäßigen MitarbeiterInnengesprächen, zu deren Durchführung wir uns verpflichtet haben, kommt in diesem Zusammenhang besondere Bedeutung zu.

Wir legen besonderen Wert auf zielführende Kommunikationsstrukturen und geben Informationen angemessen und zeitnah weiter.

Wir fördern eine Kultur, in der gute Leistungen, Engagement und Erfolge wahrgenommen und gewürdigt werden, in der aber auch Probleme, Fehler und Konflikte offen angesprochen werden können und gehen mit diesen konstruktiv und lösungsorientiert um.

Um unsere Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, arbeiten wir interdisziplinär und bereichsübergreifend zusammen und nutzen unsere regelmäßigen Leitungsgespräche und Leitungsklausuren dazu, unsere Arbeit offen und vertrauensvoll zu reflektieren und gemeinsam weiter zu entwickeln. Dabei engagieren wir uns stets über unseren eigenen Arbeitsbereich hinaus für die Gesamteinrichtung und deren Ziele.



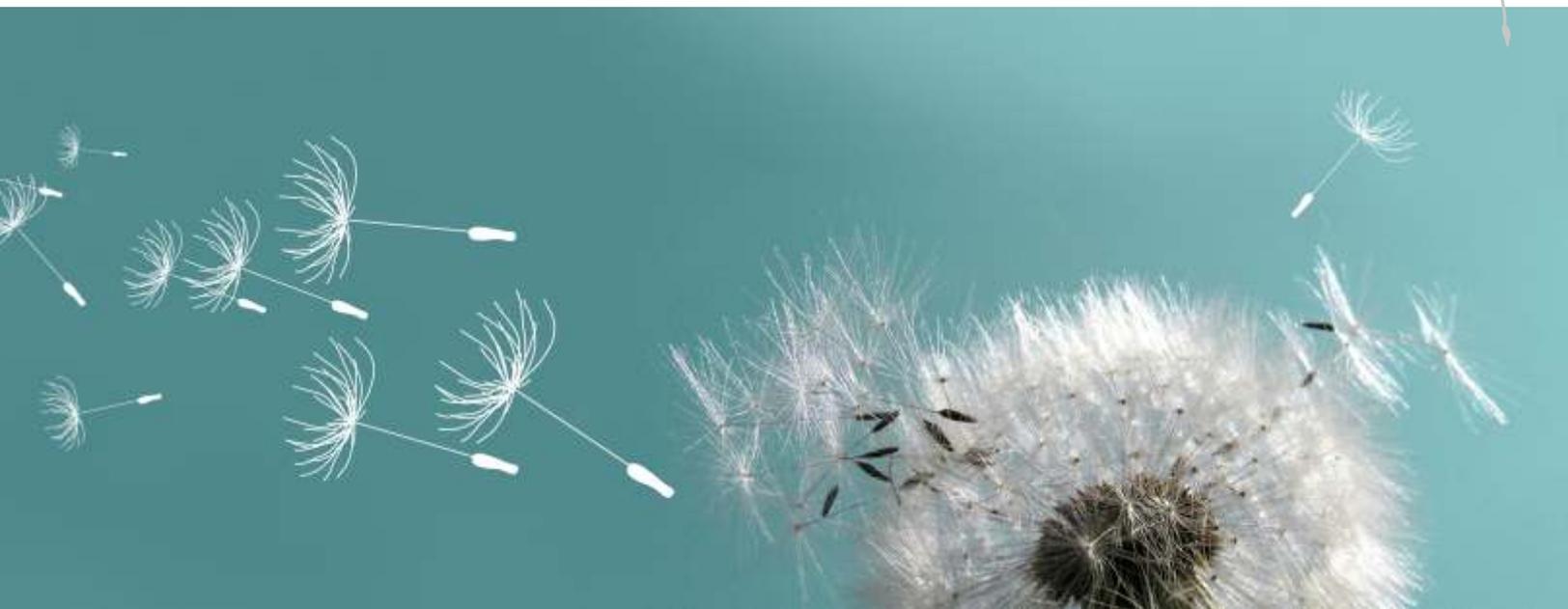
Partner

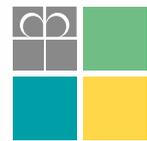
Zu unseren Partnern zählen wir nicht nur die Mitanbieter sozialer Hilfen sowie die Firmen und Personen, mit denen wir Kooperationsvereinbarungen geschlossen haben, sondern auch die Kostenträger, die politisch Verantwortlichen, die verschiedenen Akteure im Gesundheits- und Sozialwesen sowie die verschiedenen zivilgesellschaftlichen Gruppierungen in der Region. Als diakonische Stiftung sind wir Mitglied der Diakonie Hessen und pflegen eine gute Partnerschaft mit den Dekanaten und Kirchengemeinden. Enge Partner sind auch unsere Fördervereine und UnterstützerInnen - und nicht zuletzt auch die Familienangehörigen und Bezugspersonen der von uns betreuten Menschen.

Nur in guter Kooperation mit diesen Partnern können wir unsere Ziele umfassend erreichen und suchen deshalb aktiv die Zusammenarbeit und den Dialog mit ihnen. Im Gesamtnetzwerk erfüllen wir zuverlässig die von uns übernommenen Aufgaben und gestalten unsere Arbeit offen, transparent und nachvollziehbar.

Wir erbringen die mit den Kostenträgern und Vertragspartnern vereinbarten Leistungen fachlich qualifiziert, zuverlässig und wirtschaftlich und setzen uns für eine entsprechend angemessene und auskömmliche Vergütung der Leistungserbringung ein.

Wir pflegen den fachlichen Austausch und entwickeln daraus gemeinsam mit unseren Partnern bedarfsgerechte Konzepte und Angebote und stimmen diese miteinander ab. Dabei engagieren wir uns immer auch für die Verbesserung des sozialen Zusammenlebens, die Teilhabe aller an der Gemeinschaft und die Solidarität der Generationen und übernehmen gegebenenfalls auch die Aufgabe, selbst einen trägerüberreifenden Innovationsprozess zu koordinieren und zu gestalten. Dazu engagieren wir uns u.a. in Gremien, Arbeitskreisen und Projekten auf lokaler und überregionaler Ebene und initiieren diese bei Bedarf selbst. Dabei vertreten wir die Interessen unserer KundInnen engagiert und kompetent im Sinne dieses Leitbilds und übernehmen verantwortungsvoll die Aufgabe, soziale Probleme zu erkennen, zu verstehen, sie öffentlich zu machen und an deren Lösung mitzuwirken und leisten damit einen Beitrag zum sozialen Frieden und zu einer humanen und demokratischen Gesellschaft.





Kontakt:
Oberhessisches Diakoniezentrum
Johann-Friedrich-Stift, Laubach
Stiftstraße 19 • 35321 Laubach
Tel.: 0 64 05 / 827 0
www.oberhess-diakonie.de
info@oberhess-diakonie.de



www.facebook.com/oberhessdiakonie

Gestaltung und Druck:
Pixelini | Druck- und Werbestudio
www.pixelini.de



www.oberhess-diakonie.de